

**133 TAGE UNGARISCHER
BOLSCHEWISMUS, DIE
HERRSCHAFT BELA KUNS UND
TIOOR SZAMUELLYS / DIE
BLUTIGEN EREIGNISSE IN UNGARN**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649765652

133 Tage ungarischer Bolschewismus, die Herrschaft Bela Kuns und Tioor Szamuellys / die blutigen Ereignisse in Ungarn by László Bizony

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

LÁSZLÓ BIZONY

**133 TAGE UNGARISCHER
BOLSCHEWISMUS, DIE
HERRSCHAFT BELA KUNS UND
TIOOR SZAMUELLYS / DIE
BLUTIGEN EREIGNISSE IN UNGARN**

133 TAGE UNGARISCHER BOLSCHEWISMUS

DIE HERRSCHAFT BÉLA KUNS UND TIBOR
SZAMUELLYS / DIE BLUTIGEN EREIGNISSE
IN UNGARN

AUTHENTISCHE DARSTELLUNG ÜBER DEN AUSBRUCH
UND STURZ DES BOLSCHEWISMUS
DIE GEGENREVOLUTIONEN / MORDE / HINRICHTUNGEN
UND GEWALTSTATEN DER LENIN-BUDEN

VON

LADISLAUS BIZONY

1920

LEIPZIG / WIEN

VERLAG WALDHEIM-EBERLE A. G.

ELECTRONIC VERSION
AVAILABLE

NO. _____



18
18
18

18

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	11
I. Béla Kun	
(Der junge Revolutionär — In russischer Gefangenschaft — Der Vertrauensmann Lenins — Agitation in Ungarn — Der Diktator)	13
II. Tibor Szamuely	
(Der Journalist — Durch Blut und Tod in Rußland — 92 ermordete ungarische Offiziere in der Gefangenschaft — „Nieder mit der Bourgeoisie!“ — Der Mordzug Szamuelys in der ungarischen Provinz)	23
III. Károlyi übergibt die Macht den Bolschewiken	
(Die Demoralisation nach der Oktoberrevolution — „Ich will keine Soldaten mehr sehen!“ — Arbeitslosigkeit und Bolschewismus — Die kritische Note der Entente — Sozialisten und Kommunisten fusionieren — Die Revolution vom 21. März 1919 — Károlyis Abdankung — Geheimnisse der Machtübergabe)	33
IV. Sowjet-Ungarn	
(Die Einrichtungen der Bolschewiken — Kommunisierung der Häuser, Unternehmungen, Fabriken, Banken und Grundbesitze — Vertrauensmänner und Vertrauensweiber — Neue Ordnung in den Schulen — Die Rote Armee — Das Sowjet-Parlament)	45

V. Die Lenin-Buben

- (Die Organisierung der Leibgarde — Einzug in den Palast des Grafen Batthyányi — Hinrichtungen und Gewalttaten im Keller des Palastes — Inquisitionen in der Nacht — Die Folterkammer — Ein blinder Chefredakteur — „Gajdes“ — Übersiedlung in das Parlamentsgebäude — Josef Cserny, der Terroristenführer — Im Revolutionstribunal — Zwei Minuten: acht Todesurteile — Die Garde Szamuelys) 57

VI. Die Gegenrevolutionen

- (Aufstand des Bauernvolkes — Die westungarische Gegenrevolution — Der Eisenbahnerstreik — Szamuely in Ödenburg — Anklagebrief einer Postbeamtin — Ihr Vater und Bruder hingerichtet — 15 Mann gehängt, 2 niedergeschossen — Szamuelys Telegramm an Béla Kun — Die Gegenrevolution an den Donauufern — Die Schreckenstage der erzbischöflichen Stadt Kalocsa — 21 Galgen — Die Budapester Gegenrevolution — Gegenrevolutionäre Monitore beschießen das Sowjethaus — Die Straßenkämpfe in der ungarischen Hauptstadt in der Nacht des 24. Juni 1919 — Ein Tagesbefehl: „Ein paar Hundert Leichen sind Null!“ — Der Chef der italienischen Mission gegen die Hinrichtungen) 69

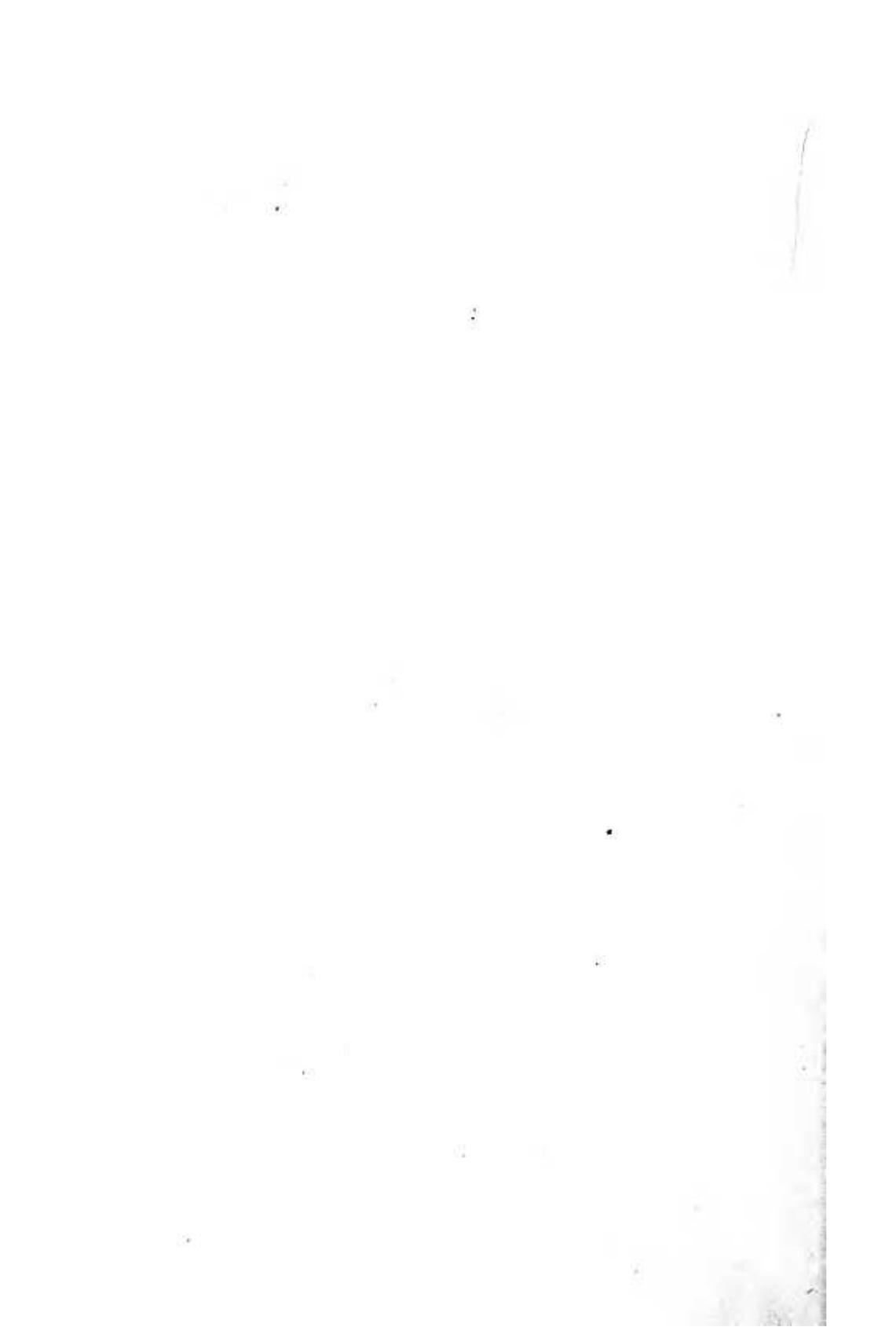
VII. Die Opfer

- (Der Präsident des ungarischen Parlaments — Der Restler eines Grafen — Ein Fähnrich — Zwei Staatssekretäre — Ein Kaufmann — Ein berühmter Kinderarzt — Das Martyrium dreier Gendarmerieoffiziere — Amtliche Feststellungen) 91

VIII. Zusammenbruch

- (Not und Hunger — Brotdemonstrationen der Arbeiterfrauen — Stürmische Angriffe im Arbeiterrate — Die Offensive gegen die Tschechen — Rückzug auf Befehl der Entente — Krieg mit Rumänien — Zusammenbruch der Roten Armee — Anarchie und Katastrophe — Die Volksbeauftragten auf der Flucht — Authentische Darstellung des Selbstmordes Szamuelys) . . . 103

Vorwort



Vorwort

Vom 21. März bis zum 2. August 1919, also insgesamt 133 Tage, währte die Herrschaft des Bolschewismus in Ungarn. Während dieser 133 Tage war Ungarn hermetisch vom Auslande abgeschlossen, das nur manchmal spärliche Nachricht über die ungarischen Verhältnisse erhielt, im übrigen aber bislang un- aufgeklärt darüber blieb, was alles im Verlaufe dieser Zeit in Ungarn sich abspielte.

In diesem Buche gibt nun ein ungarischer Journalist ein zusammenfassendes Bild über die Geschehnisse in den 133 Tagen der bolschewistischen Herrschaft. Nicht als einseitiger Geschichtsschreiber oder als Politiker hat der Verfasser dieses Buches die Vorgänge geschildert, sondern als objektiver Beobachter das herausgegriffen, was insbesondere für das Ausland von Interesse ist.

Der Leser erfährt, welcher Art die Verhältnisse Ungarns waren, die zur Bolschewistenherrschaft führten. Die Gestalten der Bolschewistenführer und ihrer gefürchtetsten Leibgardisten, der Lenin-Buben, der Terroristen, werden hier zu neuem Leben erweckt. Und vor den Blicken des Lesers entrollen sich die heißen, blutigen Ereignisse dieser 133 Tage bis zum Augenblicke des Zusammenbruches.

Die authentischen Daten über die Morde und Hinrichtungen stellte mir die Budapester ungarische Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung, wofür ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche.

Budapest—Wien, Oktober 1919

Ladislaus Bizony